

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Gemeindebrief



November / Dezember 2025 / Januar 2026



Evangelische
Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal

Machet die Tore weit
Kantate zum Advent

Alles neu
Jahreslosung 2026

Gemeindefest
Rückblick

Herzlich Willkommen



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

in unserer Kirchengemeinde gibt es zahlreiche Gründe, um Dankbarkeit auszudrücken. Zuletzt haben wir das 25-jährige Jubiläum unseres Besuchsdienstes gefeiert. Wie viele Menschen in den vergangenen 25 Jahren in den Kirchengemeinden Odenspiel, Heidberg und später „Im Oberen Wiehltal“ von den Mitgliedern des Besuchsdienstes besucht wurden, lässt sich vermutlich ermitteln. Doch dies verblasst, wenn man bedenkt, wie viel Freude, wie viele Tränen, wie viel Dankbarkeit, wie viele Gebete und wie viele schöne Stunden in diesen 25 Jahren gemeinsam

erlebt werden durften. Ein herzliches Dankeschön für das Vergangene und für die Zukunft sollten wir in diesem Dreiklang nicht vergessen.

Auch die neu gegründete Jungschar „Bärenbande“ in der Bärenhardt verdient unsere Anerkennung. Vielen Dank für das Engagement und die Liebe zu dieser wichtigen Aufgabe an alle Teamer, unabhängig davon, ob sie in der Krabbelgruppe, der Minijungschar, der Bärenbande, im Jugendcafé, im Kindergottesdienst oder in den Konfigruppen tätig sind. Einen ebenso wichtigen Beitrag zu unserem Gemeindeleben leisten unsere Chöre in Odenspiel und Heidberg sowie alle Ehrenamtlichen, die kontinuierlich, zuverlässig und fleißig unseren Dreiklang verbreiten.

ten, bei Gemeindefesten oder Gottesdiensten helfen, in den Gruppen und Kreisen oder in der Bücherei aktiv sind und dazu beitragen, dass es im Oberen Wiehlthal ein aktives und attraktives Angebot gibt, um Gottes Wort in die Welt zu tragen.

Wenn dieser Dreiklang erscheint, werden wir am 31. Oktober 2025 zusammen mit unseren Kooperationsgemeinden Holpe-Morsbach und Denklingen die Kooperationsvereinbarung unterzeichnet haben. Wir streben an, in Zukunft intensiver zusammenzuarbeiten. Im Konfirmandenunterricht haben wir bereits damit begonnen. Wir werden im Kooperationsraum nach weiteren Möglichkeiten suchen, in denen wir gemeinsame oder übergreifende Angebote schaffen können.

Willkommen – im neuen Dreiklang. In dieser Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, sich über unser Gemeindeleben zu informieren, Ansprechpartner zu finden und sich über Termine zu erkundigen. Es gibt hoffentlich viel zu entdecken. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken und lege Ihnen diesen Dreiklang mit dem Monatspruch für den Monat November 2025 ans Herz: *„Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“* (Ezechiel 34, 16)

Ihr René H. Semmler

Monatsspruch

November 2025

Gott spricht:

„Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist“.

Hesekiel 34,16



Liebe Gemeinde!

Das kennen wir auch: Hirten, die sich selbst weiden. Es gibt Ämter,

Funktionen und Berufe, in denen man Vorteile erlangt. Aber haben davon auch die kleinen Leute ihren Vorteil? Müssen sie sich nicht oft wie Schafe vorkommen, die gemolken und geschoren werden? Wenn Krisen kommen, wird an den Armen zuerst gespart. Einschränkungen treffen zuerst die Schwachen. Verlorene,

wie sie Hesekiel nennt, werden nicht zurückgeholt. Behinderte, Kranke, Verirrte werden nicht auf den Weg gebracht, sondern beiseite geschoben. Das war nicht nur damals so, das kennen wir auch!

Hesekiel konnte einen Schlusstrich ziehen. Das alles war jetzt vorbei. Der Feind hatte das Land erobert, Jerusalem zerstört und den Tempel niedergebrannt. Zur Strafe, sagt Hesekiel. Ihr seid schuld und Gott weiß es! Ihr da oben, ihr Hirten! Ihr habt euer Amt missbraucht, ihr habt eure Fürsorgepflicht vernachlässigt. Jetzt geht es

euch an den Kragen, jetzt macht man mit euch kurzen Prozess.

„Die da oben sind schuld, hieß es jetzt. Ja, ja, die da oben! Und was wird nun aus uns, aus dem armen, unschuldigen Volk, aus der zerstreuten Herde? Muss Gott sich nicht über uns erbarmen?“ „Einen Augenblick“, sagt Hesekiel, „Hab ich richtig gehört? Gott muss sich erbarmen? Weil ihr das arme, verführte Volk seid? Die Herde der unschuldigen Schafe? Dann will ich euch etwas sagen“. Auch wir sollten uns das sagen lassen. Wir wälzen ja auch gern die Schuld für alle möglichen Missstände auf die Verantwortlichen ab, auf die da oben.

Wie einfach wäre das, wenn nur die da oben an Missständen schuld wären. Aber Hesekiel hat Recht. Nicht nur die da oben, auch die unten sind in Schuld verstrickt. Hirten und Herde, beides sind Menschen. Es ist nicht nur Schuld der Regierenden und Befehlenden, dass Menschen in Unglück und Not geraten. Auch die Gehorchenden und Untergebenen tragen das Ihre zum Leid bei. Hesekiel beschreibt, wie sich die Schafe drängeln, wie sie nur den eigenen Vorteil im Auge haben, wie sie das Weideland zertrampeln und das Wasser unbrauchbar machen. Meinen wir, dass wir immer zu kurz kommen, so dass jeder rücksichtslos seinen eigenen Vorteil sehen muss? Dazu

sagt Hesekiel: Ihr habt die anderen herausgedrängt aus der Herde. Gott wird Gericht halten!

Was das Volk Israel betrifft, hat sich Hesekiels Voraussage erfüllt. Trotzdem bleiben Fragen offen. Denn die Rückkehr der zerstreuten Herde war am Ende doch nicht das, was Hesekiel prophezeit hatte. Man kehrte eines Tages zurück. Aber die neue Gemeinschaft unterschied sich kaum von der alten. Keine Rede davon, dass nun Gott allein der Hirte Israels war. Wir Christen haben diese Verheißungen anders empfangen. Wir haben alle Hoffnung auf Jesus Christus gesetzt. Er ist der versprochene Hirte. Mit diesem Hirten wird das Bild von Hirt und Herde auf den Kopf gestellt. Es ist bei ihm alles anders, als man es gewohnt ist. Jeder Hirte will von den Schafen Milch, Wolle und Fleisch. Auch wenn er die Herde gut versorgt. Am Ende wird immer geschlachtet. Aber Jesus ist anders. Er hält selber den Kopf hin. Er will, dass die Schafe heil bleiben.

Das ist kein Hirte mehr. Der Hirte kommt auf die Schlachtbank, die Schafe fällen das Todesurteil über ihn. Sind wir uns dessen bewusst? Hesekiels Weissagung ist damit überboten worden. Das hat er nicht gedacht, dass Gott ein so völlig anderer Hirte sein würde als die gewohnten Hirten. Dass Gott sich zu unserem Bruder machen würde. Alles, um

uns zu retten. So teuer sind wir dem wahren Hirten, dass er lieber sich selber opfert, als sein gutes Recht mit Strenge und Gewalt durchzusetzen. Denn in Schuld sind wir alle verstrickt, die einen mehr, die anderen weniger. Trotzdem steht er nicht als Richter, sondern als Bruder vor uns. So hoch über uns wie der Himmel, und doch nicht höher als das Kreuz, von dem aus er mit ausgebreiteten Händen segnet. Segen ist sein Wille, nicht Fluch.

Wann werden wir uns von ihm weiden lassen? Wann werden wir sein wie Brüder und Schwestern? Wann demütig und dienstbereit, wo wir selbst um Hirtendienste gebeten werden?

Diese Fragen sind an uns, an Sie und an mich in gleichem Maße gerichtet. AMEN.

*Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Pfarrer Dietmar Maurer*

Aus dem *Presbyterium*

Das Kirchenjahr neigt sich seinem Ende zu und der 1. Advent ist in greifbarer Nähe. Obwohl es sich jedes Jahr wiederholt, ist es doch erschreckend, wie schnell ein Jahr vorbei zieht. Ein Jahr, das sicher differenziert betrachtet werden kann, aber wir wollen betrachten, was uns freut und gut gelungen ist. In diesem Jahr wurde das Bergische Prospekt in der Kirche in Odenspiel konserviert und restauriert.

Nach dem Einsatz neuer Technik haben wir zudem festgestellt, dass

die Luftfeuchtigkeit in der Odenspieler Kirche nicht optimal ist und hier etwas unternommen werden muss. Die Befürchtungen, dass durch die Arbeiten am Prospekt Staub entstehen könnte, welcher die Orgel schädigt, haben sich jedoch nicht erfüllt. Der Orgelbauer hat bestätigt, dass kein Staub festgestellt werden konnte, hat jedoch ebenfalls die Luftfeuchtigkeit bemängelt.

Am 1. September haben 27 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen an einer Schulung zum Schutzkonzept

der Kirchengemeinde teilgenommen. Von Jugendcafé bis Kirchenchor, von Gemeindebüro bis Presbyterium, von Minijungchar bis Bärenbande, von Bücherei bis Kigo. Ein herzlicher Dank an alle Teilnehmer und das Haus für Alle in Waldbröl.

Die Kooperation mit den Gemeinden Holpe-Morsbach und Denklingen nimmt weiter Gestalt an. Die Kirchengemeinden Holpe-Morsbach und Denklingen unterstützen uns seit dem Sommer bei der Arbeit mit den Konfirmanden, was wir sehr begrüßen. Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wird am 31. Oktober in Denklingen erfolgen. Hiernach wird dann der Kooperationsrat seine Arbeit aufnehmen.

Die Haushaltsplanungen unserer Kirchengemeinde für den nächsten Doppelhaushalt 2026/2027 sind in der abschließenden Planung, sodass das Presbyterium diesen beschließen kann. Gleiches gilt für die Gebäudeplanung unserer Kirchengemeinde. Auch hier geht es voran, sodass es auch hier bald etwas zu berichten gibt.

Das Läutewerk der Kapelle in Wildberg gilt derzeit als nicht sicher. Daher wird es zunächst abgeschaltet. In welchem Zeitraum hier eine Reparatur erfolgen wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Daher wurde die Kapelle in Wildberg nicht im Gottesdienstplan berücksichtigt. Sofern dort Gottesdienste stattfinden, wird dies in den Abkündigungen mitgeteilt.

Am 14.12.2025 laden wir sehr herzlich zum Adventsbrunch nach Heidelberg ein, wo wir uns auf ein gemeinsames Miteinander freuen. Das Presbyterium wünscht Ihnen mit der Jahreslosung aus 2025 eine gesegnete Adventszeit und einen hoffnungsvollen Start in das neue Jahr. „*Prüfet alles und behaltet das Gute*“ (1. Thess 5,21). Die Jahreslosung 2026 „*Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!*“ (Offenbarung 21,5) wird uns verheißungsvoll durch das neue Jahr leiten.

Ihr René H. Semmler



Kolumna

nach der Klausur

Hallo ihr Lieben,

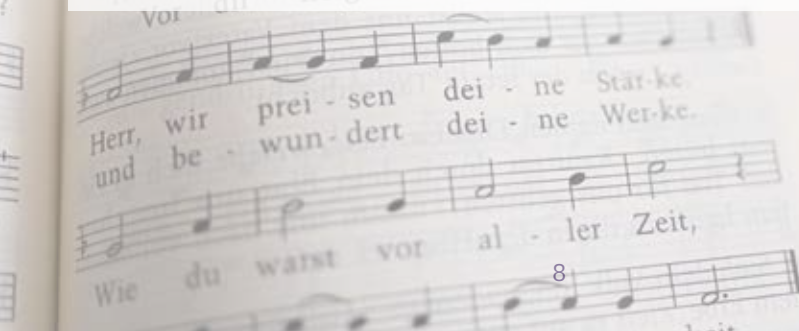
nach Spiekeroog war ich erstmal in Klausur. Also nix mit Klassenarbeit schreiben oder so, nein, ich hab's gegoogled: Abgeschlossenheit, Einsamkeit, Isolation. Aber da ist dann so viel passiert, dass ich jetzt Erzählstau habe. Erzählstau ist so ähnlich wie Schreibblockade – kennen wir ja – nur anders. Gut, dass in der Klausur die Restauratoren noch hier waren. Die hatten viele schöne Farben dabei. Das gab Freude in der Klausur! Dann war die Klausur aber zu Ende und es ging wieder richtig los bei mir. Zuerst mit einer Reise: einer Orgelreise. Bei Bonifatia und Johanna waren sie auch. Also, die Orgel reiste nicht – nein, die Zuhörer reisten. Bei mir gab's sogar Musik aus einer Mausmesse.

Fledermausmesse zwar, aber gut. Orgeln können wohl auch predigen, haben sie erzählt. Bei so einer Rats-tagung in Bonn soll das einer gesagt haben. Nach der Orgelreise waren bei mir auch wieder Gottesdienste. Zuerst mit einem Geburtstagsfest für den Besuchsdienst! Und bald feiert auch das Christkind wieder Geburtstag. Da freue ich mich schon drauf!

Bei Mose steht übrigens: „*Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft*“. Mensch und Maus mit allem, was dazu gehört. Das geht auch gut mit singen!

Also, macht das und kommt mal rein.

Eure Kolumna



Machet die Tore weit

Was bedeutet die Adventszeit? Warum feiern wir sie jedes Jahr?

Die von Klaus Heizmann herausgegebene „kleine Kantate zum Advent“ für gemischten Chor, Solistin, Sprecher und Instrumente möchte darauf in schlichter Form eine Antwort geben.

Gemeinsam mit dem Kirchenchor Dieringhausen unter der Leitung des früheren Kreiskantors Hans-Peter Fischer gestaltet der
Ev. Kirchenchor Odenspiel am 2. Advent,
Sonntag, 07.12.2025 um 17.00 Uhr
eine musikalische Andacht in der Kirche Odenspiel.

Klaus Heizmann schreibt selbst zu dieser Kantate:
„Seid Menschen, die auf ihren Herrn warten“ – möge dieser Satz bei der Aufführung einen bleibenden Eindruck bei den Musizierenden und den Zuhörern hinterlassen.

Sie sind herzlich eingeladen, über die Frage was die Adventszeit bedeutet nachzudenken und sich eine musikalische Antwort geben zu lassen. Freuen Sie sich auf die Kantate „Machet die Tore weit“.

Konzert Kammerorchester

Musik und Geschichten zu Advent und Weihnachten mit dem
Waldbröler Kammerorchester **am 6. Dezember 2025 um
17 Uhr in der Kirche Odenspiel**



Ökumenischer Lichterabend

mit dem Friedenslicht aus Bethlehem

So, 14.12.2025 | 17.00 h

Evangelische Kirche Odenpiel | Musik: Cantamos



Bild von S. Hermann & Co. Lichter auf Pixabay

Adventsbrunch

Herzliche Einladung an Alle Gemeindemitglieder zum adventlichen Gemeindebrunch nach dem Gottesdienst **am 3. Advent (14. Dezember 2025) im Gemeindehaus in Heidberg.**



Bibelkreis

jeden zweiten Mittwoch im Monat

Kommende Termine:

12.11. in Heidberg | 10.12. in Odenspiel | 14.01. in Heidberg

Derzeit besprechen wir den Epheserbrief

Ihr Pfarrer Dietmar Maurer

Einladung zum Leiterkreis

Herzliche Einladung an die Leiter der Gruppen und Kreise zum „Leiterkreis“ **am Donnerstag, den 27. November um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Odenspiel.**

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

am 07. Dezember 2025 in der Kirche Odenspiel

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung in der Kirche in Odenspiel. Die Gemeindeversammlung beginnt gegen 11:00 Uhr nach dem Gottesdienst. Es gibt Informationen aus der Kirchengemeinde und dem Kooperationsraum zu berichten. Im Rahmen der Gemeindeversammlung können Vorschläge zur Verbesserung und Bereicherung des Lebens der Kirchengemeinde gemacht werden. Fragen, die an das Presbyterium gerichtet werden sollen, können gerne im Voraus übermittelt werden. So besteht die Möglichkeit, sich auf die Fragestellungen vorzubereiten. Die Tagesordnung wird zuvor bekannt gegeben und ausgehangen.

Das Presbyterium

Kapelle Wildberg

Bei der Wartung des Läutewerkes in der Kapelle in Wildberg wurde bedauerlicherweise festgestellt, dass dringende Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten erforderlich sind. Der Auftrag hierzu wurde zeitnah erteilt. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Dreiklangs stand jedoch noch kein Datum fest, ab dem das Läutewerk wieder genutzt werden kann.

Aktuell besteht die Möglichkeit, dass die Glocke in den Eingangsbereich abstürzen könnte. Auch wenn diese Möglichkeit vielleicht eher gering ist, kann sie nicht ausgeschlossen wer-

den. Aus diesem Grund wurde entschieden, dass die Kapelle derzeit nicht genutzt werden kann. Sobald die Arbeiten durchgeführt wurden und das Abnahmeprotokoll vorliegt, wird die Kapelle wie gewohnt zur Verfügung stehen. Die in der Kapelle stattfindenden Gottesdienste wurden daher auf die Kirchen in Odenspiel und Heidberg verteilt.



*Ein jegliches hat seine
Zeit, und alles Vorhaben
unter dem Himmel
hat seine Stunde.*

Prediger 3, 1

Liebe Gemeinde!

Nach 38 Jahren Dienst, die letzten vier in unserer Gemeinde Im Oberen Wiehltal, werde ich zum 1. Juli 2026 in den Ruhestand gehen.

Weitere Informationen hierzu erfahren Sie auf der Gemeindeversammlung am 07.12.2025, sowie im nächsten Gemeindebrief.

*Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Pfarrer Dietmar Maurer*



Kollektenprojekte

November 2025 Weihnachten im Schuhkarton

Dezember 2025 Liebenzeller Mission „Bengt und Eileen Riedel“

Januar 2026 „Die Tafel“ in Waldbröl

Februar 2026 Kirchenmusik und Orgelvespern „Im Oberen Wiehltal“

Sitzungen des Presbyteriums

Mittwoch, den **26. November** um 19:00 Uhr in Odenspiel

Mittwoch, den **07. Januar 2026** um 19:00 Uhr in Heidelberg

Mittwoch, den **28. Januar 2026** um 19:00 Uhr in Odenspiel

Konfirmation am 31. Mai 2026

Nachdem die neuen Katechumenen und Konfirmanden im September 2025 gestartet sind, wurde gemeinsam ein Termin für die Konfirmation im Jahr 2026 abgestimmt. Der Termin **am Sonntag, den 31. Mai 2026**, in der Kirche in Odenspiel wurde durch das Presbyterium bestätigt.

Weihnachtskiste - Sammlung der „Tafel Oberberg“

Da die Tafel nicht genug ehrenamtliche Mitarbeiter hat, um die Sammlung bei uns Im Oberen Wiehltal zu begleiten, fällt sie leider dieses Jahr aus. Die Tafel würde sich aber sicher über eine Spende zu Weihnachten von Ihnen freuen.

Barbara Muñoz



Einblicke in unseren Kindergottesdienst

Im Kindergottesdienst beschäftigen wir uns mit Erzählungen aus dem Matthäus-Evangelium (Kapitel 5–7). Wir begegnen Seligpreisungen und entdecken, was es bedeutet, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein, sowie die Bedeutung der Worte unseres Gebets „Vater unser“.

Weiter werden wir Geschichten über starke Frauen in der Bibel in den Blick nehmen und setzen uns im Anschluss mit dem Buch Hiob auseinander. Es

erwartet uns eine spannende Zeit voller Entdeckungen, Gespräche, Lieder, Spiele und Impulse zum Glauben.

Nach den Herbstferien starten wir außerdem mit unserem Ablauf und Organisation des Krippenspiels. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und den Kindergottesdienst aktiv mitzugestalten.

Anke Kaulisch

Termine Kindergottesdienst (KiGo)

02.11. | 09.11. | 16.11. | 23.11. | 30.11. | 07.12. | 14.12. | 21.12.
24.12. Krippenspiel | 11.01.2026 | 18.01.2026 | 25.01.2026

Baumpflanz-Challenge mit dem *Jugendcafé Bärenhardt*

Im Rahmen der Baumpflanz-Challenge auf Social Media beteiligte sich das Jugendcafé Bärenhardt von der Evangelischen Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal an dieser Aktion. Als Zeichen für Nachhaltigkeit, Zusammenhalt und Teamarbeit wurde auf dem Kirchengelände in Heidberg eine Linde gepflanzt. Nominiert wurde das Jugendcafé von der Dorfgemeinschaft Hardt, die damit den Anstoß zur Teilnahme gab. Die Jugendlichen und die ehrenamtlichen Mitarbeitenden griffen die Idee mit Begeisterung auf und führten diese gemeinsam mit dem Presbyterium der

Kirchengemeinde durch.

Um die Aktion weiterzutragen, nominierte das Jugendcafé zur Fortführung der Challenge die Kooperationsgemeinden Evangelische Kirchengemeinde Denklingen und die Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach. Darüber hinaus wurde die Orchestergemeinschaft Legato nominiert. Mit der Nominierung wurden diese eingeladen, ebenfalls einen Baum zu pflanzen, um einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten.

Jan Kaulisch



Frauentreff

Do., 22.01.2026 um 18.00 Uhr am Gemeindehaus Odenspiel:
Besuch der Salzwelt im monte mare in Eckenhagen, Eintritt 10€
Bitte bis zum 10. Januar bei Kerstin oder Michaela anmelden.

Frauenkreis Heidelberg

Kommende Termine:
20.11. | 03.12. | 15.01.

*Altarschmuck zum Erntedankfest
vom Frauenkreis Heidelberg*



Männerkreis

5. November, 10 Uhr Jahresplanung 2026

Wir wollen den Blick auf das Jahr 2026 werfen und unsere Ideen zur weiteren Planung einbringen.

3. Dezember, ab 12 Uhr

Das traditionelle Weihnachtsessen findet wieder gemeinsam mit unseren Frauen im „Haus Waldblick“ in Dreschhausen statt.

14. Januar 2026, 10 Uhr

Die Eheleute Renate und Heiner Karnstein werden uns und unsere Frauen mit der Jahreslosung 2026 aus Offenbarung 21,5 vertraut machen: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Wir hoffen darauf, dass uns diesmal kein Glatteis o.ä. wie 2025 trifft.

Der Männerkreis ist offen für interessierte Männer allen Alters und jeglicher Konfession. *Ansprechperson: Friedrich-Wilhelm Hundhausen*

Angebote für Kinder & Jugendliche

Jugendcafé Bärenhardt

Offener Jugendtreff
Alter: 13-20 Jahre
Freitags 19:00-21:45 Uhr
Jan Kaulisch 02265-7210

Kindergottesdienst

Anke Kaulisch 02265/7210
Jan Kaulisch
Jana Mattern
Susanne Wirths

Konfis

Vor-Konfi: s. Jungscharen
Pfr. Dietmar Maurer
02292/4194

Krabbelgruppe Wildbergerhütte

Alter: 0-3 Jahre
Freitags 9:30-11:00 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Celina Bockerhoff 0151/51787990
Melanie Irle 0171/3218809 und
Stefanie Mallunat

Minijungschar Wildbergerhütte

Alter: 4-7 Jahre
Samstags 10:00-11:30 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Karina Zibirre 02763/6655

Jungschar Bärenbande

Alter: ab 7 Jahren
Samstags 10:00-11:30 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Lea Funk

Monatsspruch

Dezember
2025

*Gott spricht: Euch aber, die
ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne
der Gerechtigkeit und Heil
unter ihren Flügeln.*

Maleachi 3,20

Angebote für Erwachsene

Besuchsdienst

Gudrun Fenner-Simon
0170/818 7253
Anke Müller 90 97 37
Hannelore Schür 7057
Ralf Schumacher 7622

Frauentreff

einmal vierteljährlich nach
Absprache
Gemeindehaus Odenspiel
Michaela Sieler 90 90 84
Kerstin Becker 80 90 462

Kirchenchor

Montags 20:00-22:00 Uhr
Heidi Thomas 0171/4655979
Sabine Ufer 90 89 77

Leiterkreis

persönliche Einladung
Gemeindehaus Odenspiel
Dietmar Maurer

Jesus im Mittelpunkt

donnerstags 19:00 Uhr in un-
geraden KW
Heiko Schöler 90 89 72
Jörg Weidenbrücher 90 29 87

Bücherei

Leitung:
Ralf Schumacher 7622

Frauenkreis Heidelberg

monatlich donnerstags 15:00 Uhr
Jugendheim Heidelberg
Angelika Koch 14 09
Gerlinde Jacob 90 94 13

Männerkreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat
19:30-21:00 Uhr
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027

Posaunenchor Heidelberg

Montags 20:00 Uhr
Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

Posaunenchor Odenspiel

Dienstags 19:30-21:00 Uhr
Lothar Jacob 02294/363
Beate Ising 7221

Ukrainertreff

Mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Michaela Sieler 909084
Kerstin Becker 8090462

Bibelkreis

jeden 2ten Mittwoch im Monat
abwechselnd in Heidelberg und
Odenspiel
Dietmar Maurer



Wieder ankommen & wieder gehen

Danke, dass ihr mit uns unterwegs seid und uns unterstützt - das tut extrem gut!

Die vier Jahre in Malawi haben uns geprägt und verändert. Gerade jetzt im Reisedienst, wo wir in unserer bekannten Kultur unterwegs sind, fühlt es sich oft viel effektiver und sinnvoller an. Unser für Dezember im Oberen Wiehlental geplanter Besuch wurde leider in das 1. Halbjahr 2026 verschoben. Wir freuen uns auf Euch!

Aber wir waren in Malawi und gehen zurück, weil wir glauben, dass Gott uns da gebrauchen möchte, weil er

uns gerufen hat und wir den Menschen Hoffnung geben wollen. Und wenn das der Ort ist, wo er uns haben möchte, dann gehen wir gerne.

Danke, wenn ihr für uns mitbetet im Reisedienst: Wir sind viel unterwegs, wir erwarten zwei Buben (Zwillinge!) im Januar und wollen dann Mitte 2026 zu viert wieder zurück nach Malawi reisen.

*Liebe Grüße
Eileen und Bengt*

Intermezzo zur Jahreslosung

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
am **18. Januar 2026** in Odenspiel mit
Renate und Heiner Karnstein und dem
Posaunenchor Odenspiel



HINTER DEM HORIZONT

Hinter dem Horizont
meines Lebens und Erlebens
geht eine neue Sonne auf,
beginnt Gottes neuer Tag,
fängt sein neuer Anfang an.

Ich sehe
im göttlichen Licht,
meine Endlichkeit
ist nicht
das Ende.
Da kommt noch
ganz viel.
Ganz neu für mich.
Ganz und gar gut für mich.
Und für ganz viele.

Reinhard Ellsel

Monatsspruch

*Januar
2026*

*Du sollst den HERRN, dei-
nen Gott, lieben mit gan-
zem Herzen, mit ganzer
Seele und mit ganzer Kraft.
Deuteronomium 6, 5*

Odenspieler Orgelmusik



28. November 2025 um 18 Uhr

**„Komm in unser dunkles Herz,
Herr, mit deines Lichtes Fülle“**

Michael Bischof, Orgel und Antje Bischof, Sopran musizieren zwischen den Kirchenjahren

9. Januar 2026 um 18 Uhr

**„Wie schön leuchtet der
Morgenstern“**

Ulrich Cyganek (LKMD i.R), Orgel und Bläser musizieren zu Epiphania

Anlässlich der Orgelreise aus dem Wiehlthal den Odenspieler Berg hinauf kam es an den drei Stationen zu vielfältigen musikalischen Eindrücken. Dirk van Betteray und Gisela Ries-Sudowe spielten zum 15. Deutschen Orgeltag auf allen beteiligten Instrumenten beeindruckende Musik von Komponisten wie Bach, Clérambault, Marchand und Mozart bis zur Fledermausmesse von Falkenstein sowie Ziolkowskis!



Herausposaunt

felsenfest wandelbar zukünftig

Auf dem selbsternannten schönsten Sandhaufen der Welt trafen wir Traugott und Gesine Fünfgeld. Quasi eine Dienstreise nach Borkum auch zur Vorbereitung unserer Orgel- und Posaumentage im nächsten Jahr. „Inmitten von Leben – immer neu“ soll nun das Motto werden.

Neues ereignete sich derweil auch auf dem Festland: Unsere Trompeterin Lara hat am Auswahlspiel des Rheinischen Landesjugendposaunenchores (kurz LaJuPo) bei Jörg Häusler teilgenommen und zwischenzeitlich ihr erstes Konzert im Weseler Dom mitgeblasen. Der LaJuPo ist ein festes Auswahlensemble im Posaunenwerk mit ca. 25 Bläserinnen und Bläsern. Er bietet engagierten und talentierten Jugendlichen die Möglichkeit, über ihren Einsatz im Posaunenchor hinaus anspruchsvoll

miteinander zu musizieren.

Trompetenkollege Thomas hingegen hat „altersgerecht“ an der Probe des „Posaunenchor am Vormittag“ teilgenommen. Der Posaunenchor am Vormittag ist ein Angebot nicht nur für Rentner. Unter der Leitung von Landesposaunenwart Jörg Häusler kommt der Chor einmal monatlich zusammen. Die Gruppe besteht aus etwa 55 Teilnehmern, denen es Freude macht auf einem anspruchsvollen Niveau miteinander zu musizieren.

So geht es wandelbar immer weiter. Aktuell freuen wir uns auf die Musik, mit der wir zu Advent und Weihnachten die frohe Botschaft herausposaunen!

Beate Ising



Gemeindefest *im Oberen Wiehltal*

*mit der Mini-Jungschar und dem Kindergottesdienst:
Jona-Geschichte, Spiel und Spaß und Gemeinschaft mit
Musik, Essen und Getränken am 7. September 2025*

Am 7. September 2025 fand in Heidelberg unser gemeinschaftliches Gemeindefest statt. Es war für unsere Kinder ein fröhliches Fest mit Musik und viel Engagement. Der Tag begann in der Kirche, in der die Kinder der Mini-Jungschar und des Kindergottesdienstes die biblische Geschichte von Jona spielerisch und eindrucksvoll den Zuschauern präsentierten. Jona, der zunächst vor dem Einsatz in Ninive davonlaufen wollte, von einem Wal doch auf Gottes Plan zurückgeholt wurde und schließlich Ninive erreichte. Die Darstellungen und Lieder begeisterten das Publikum und begleiteten den Gottesdienst mit Wärme und Freude. Unser Pastor stellte die Geschichte in einen zeitgemäßen Bezug und erklärte, welche Werte und Perspektiven sich daraus für ein gutes Miteinander ableiten lassen.

Im Anschluss verteilten zwei Kinder essbare Fruchtgummifische als besondere Überraschung an die Gemeinde. Nach dem Gottesdienst

startete das Wunschsingen für die Erwachsenen. Die Kinder freuten sich bereits auf die vielen Spielmöglichkeiten, auf das Mal-, Schmink- und Bastelangebot, die rund ums Jugendheim aufgebaut waren. Im Raum des Kindergottesdienstes und im Außenbereich herrschte eine fröhliche Stimmung und großes Interesse an den Aktivitäten. Ob an Sackhüpfen, Schwungtuchspiele, Denk- und Zielwerfspiele, Spiegelmalerei oder Becherspiele, unsere Kinder und deren Eltern fanden Freude an den vielseitigen Aktivitäten.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Kinder, Eltern und alle Besucher konnten sich mit Würstchen und Fleisch vom Grill, frischen Salaten, Waffeln und verschiedenen Getränken stärken. Das Gemeindefest war ein voller Erfolg und stärkte den Gemeinschaftssinn in Oberen Wiehltal auf eine fröhliche Weise.

Anke Kaulisch



Farbe ins Leben bringen

Zeit für Besuche

...und das seit 25 Jahren!



Besuchsdienstgruppe im Gottesdienst

Das haben wir in einem Festgottesdienst am 21. September 2025 in Odenspiel gefeiert!

Seinerzeit war es Inge Köster, die sich mit viel Herzblut und großem Engagement der Aufgabe stellte, einen Besuchsdienst in der Kirchengemeinde ins Leben zu rufen. In Heidberg haben die Eheleute Robert und Ulla Theis den Grundstein für Besuchsdienstarbeit gelegt.

Die Begegnungen zu Geburtstagen sind den MitarbeiterInnen immer wieder eine große Freude. All das verbindet uns als Gemeinschaft und stärkt den Zusammenhalt. Bei der seinerzeitigen Gründung des Besuchsdienstes Odenspiel wurde eine Tischdecke angefertigt, auf der die MitarbeiterInnen unterschrieben haben.

Viele aus unserer Gruppe sind noch Frauen der ersten Stunde, manche

sind neu dazugekommen. Leider mussten wir auch von ehemaligen MitarbeiterInnen Abschied nehmen. Ihrer gedenken wir besonders.

In 2013 hat der Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde die Reichshofer Ehrenmedaille verliehen bekommen.

Es macht uns dankbar, dass wir in unserer Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal einen Besuchsdienst, sozusagen einen Außendienst der Kirchengemeinde, haben und für Menschen da sein können. So kommt die Kirche nach Hause und wird sichtbar.

Ein Mensch hat andere Menschen nötig, um Mensch zu sein, Mensch zu werden, Mensch zu bleiben.

In einer wirklichen Begegnung geschehen wichtige Dinge: Sehen und Hören, aufmerksam miteinander sein, von der Liebe Gottes erzählen.

Diese Liebe beruft zu einem erfüllten, bleibenden Leben. Sie will und soll auch durch uns in kleinen Schritten wirklich und lebhaftig werden.

Herzliche Einladung, selbst Teil dieser Gruppe zu werden, zu den Menschen zu gehen!

*Das Besuchsdienst-Team
Im Oberen Wiehltal
Hannelore Schür, Anke Müller und
Gudrun Fenner-Simon*

Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen

Ben Stockburger und Lea geb. Becker, Waldbröl

Diamanthochzeit
Friedrich Wilhelm und Margret Braun, Nosbach

Goldhochzeit
Werner und Angelika Heinz, Hardt

Hans-Dieter und Angelika Kardel, Meiswinkel

(Hochzeitsjubiläen werden hier aufgeführt, wenn ein Gottesdienst oder eine Andacht stattgefunden hat)

Taufen

Elaina Hammer, Wildberg

Trauerfeiern

Uwe Müller, Eichholz, 63

Lieselotte Krämer, Odenspiel, 85

Waldemar Otto, Wildbergerh. 77

Fred Völker, Erdingen, 79

Otto Gert Wunderlich, Wildbergerhütte, 82

Freizeiten 2026

der Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach

Kinderfreizeit in den Osterferien

In der ersten Osterferienwoche geht es wieder auf den Wolfsberg. Das tolle Haus mit Sportplatz, Spielplatz, Wald, Sporthalle und vielem mehr kennen wir seit vielen Jahren. Wie immer gibt es ein tolles Programm, das aus viel Spaß und Spiel, Musik und Liedern, Geschichten und Themen, Action und Shows, Geländespielen und Sport, Kreativem und Spannendem besteht. Gestaltet wird das Ganze von einem tollen, motivierten Team aus jungen Teamern unserer Kirchengemeinde.

28. März - 2. April 2026 | 9- bis 14jährige (8jährige nach Absprache) Preis: 235 € / Geschwisterpreis: 220 € / Kinder von außerhalb des OBK zahlen 25 € mehr



Jugendfreizeit in den Sommerferien

Etwa in der Mitte der Sommerferien fahren wir für knapp zwei Wochen an die südfranzösische Mittelmeerküste, genauer gesagt nach Le Grau-du-roi in der Nähe von Montpellier. Dort wartet ein Zebu-Camp auf uns, also ein Campingplatz mit ziemlich ordentlichen 4er-Zelten (mit je zwei 2er-Kabinen), kurzem Weg zum Strand, sicher schönem Wetter und vielen Möglichkeiten. Außerdem bieten wir ein vielfältiges Programm mit Action und Tiefgang, Erlebnissen und Chill-Zeiten, Begegnungen mit Gott und tollen Leuten.

9. - 21. August 2026 | 14- bis 17jährige (18jährige nach Absprache) Preis: 565 € / Geschwisterpreis: 535 € / Tees von außerhalb des OBK zahlen 40 € mehr

Alle Infos und Anmeldung unter www.ekhm.de oder dem Gemeindebüro (simone.neuhoff@ekir.de) oder ab Dezember bei Jan Weber (jan.weber@ekir.de)

Aus Liebe zur Heimat und zur Kunst

Wie ich nach einer schweren Zeit im Malen neue Freude, Ruhe und Erinnerungen gefunden habe.

In Hardt als Tochter von Waltraud und Walter Leienbach geboren, bin ich seit jeher dem Oberbergischen, der Gemeinde Reichshof und der Kirchengemeinde „Im Oberen Wiehlthal“ sehr verbunden.

Seit nun fast 50 Jahren wohne ich mit meinem Ehemann in Hardt.

Nach einer schweren Erkrankung im Jahr 2015 war es Zeit, mein Leben zu verändern und die schönen Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Das ging für mich am besten, indem ich begann, Gebäude, Landschaften und Szenen, an die ich zahlreiche Erinnerungen knüpfte, zu malen.

Meine Bilder sind oftmals auch beliebte Geschenke für Verwandte und Freunde. Am liebsten male ich auf unserer Terrasse, ausschließlich mit Bleistift und klassischen Buntstiften, und erfreue mich daran, wenn ich wieder ein Bild fertiggestellt und gerahmt habe.

Aktuell erfülle ich gern die Bilderwünsche unseres Enkelsohnes, der mich oft sehr spontan und kurzfristig mit „Omma, kannst Du bitte mal...“ vor eine künstlerische Herausforderung stellt. Aber genau das liebe ich an meinem Hobby.

Angelika Heinz



Heidberg



Odenspiel



Wildberg

Goldkonfirmation *in Heidelberg*



Unsere Goldkonfirmanden in alphabetischer Reihenfolge:

Brandt, Ernst-Joachim | Erlebach geb. Köster, Ingrid | Erlebach, Peter
Heinze, Otto Ulrich | Hennrichs, Bernd | Hetzel geb. Winkler, Gaby
Hilsendegen geb. Nierstenhöfer, Heidi | Idel, Hans-Rainer
Koch geb. Brandt, Angelika | Nierstenhöfer geb. Bender, Annette
Ranke, Jürgen (Wilhelm) | Ringsdorf, Achim | Salla geb. Nierstenhöfer, Ute
Schneider, Udo | Schumacher geb. Ranke, (Christa) Liane
Schuy, Fred-Günter | Spaniel geb. Adolphs, Helga | Törell, Jochen
Trabert, Gerd | Poschau geb. Schuy, Ute | Nierstenhöfer geb. Nierstenhöfer, Ellen
Weber geb. Müller, Sabine | Völkel geb. Völkel, Cornelia

Herzlichen Glückwunsch

November

30.11. Erhard Schneider, Wiehl, 88

Dezember

05.12. Bernd Krämer, Welpen, 82

10.12. Erika Kleinschmidt, Wildberg, 82

13.12. Brigitte Koch, Odenspiel, 83

13.12. Christel Albus, Hahn, 95

19.12. Gisela Schneider, Hahn, 81

20.12. Ingrid Weidenbrücher, Wildbergerhütte, 77

21.12. Christel Bender, Hahnenseifen, 92

27.12. Lieselotte Jaques, Heidberg, 91

Januar

02.01. Karin Schulte, Wildbergerhütte, 84

09.01. Luise Reimann, Wildbergerhütte, 87

18.01. Horst Ringsdorf, Lüsberg, 76

24.01. Werner Schneider, Nosbach, 79

30.01. Manfred Heinze, Nosbach, 87

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehlthal, Fritz-Wieter-Straße 3, 51580 Reichshof-Odenspiel, Tel. 02297 7807

Redaktion: Barbara Muñoz, Beate Ising, René Semmler

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehlthal

Konto: IBAN DE 98 384 621 35 730 411 4023

Satz: claus&friends, Christoph Claus | **Auflage:** 1.700 Exemplare

Nächste Ausgabe erscheint am 01.02.2026 | **Redaktionsschluss:** 13.01.2026

Hier erreichen Sie uns

GEMEINDEBÜRO

Kerstin Becker, Barbara Muñoz

Fritz-Wieter-Str. 3, Odenspiel

Tel. 02297 / 7807

im-oberen-wiehlthal@ekir.de

www.ev-imoberenwiehlthal.de

Montag 17:00 - 18:30 Uhr

Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr

PFARRER

Dietmar Maurer

Tel. 02292 / 4194

dietmarmarius.maurer@ekir.de

Pfarrer Maurer ist in der Regel während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus Odenspiel persönlich erreichbar.

PRESBYTERIUM

Almut Hagemann 0170 / 9032494

Dietmar Maurer 02292 / 4194

Wolfgang Müller 02297 / 1891

Heiko Schöler 02297 / 908972

René Semmler 0170 / 8102067

Hartmut Sterzenbach 02297 / 1851

Unsere Gottesdienste

Odenspiel
10 Uhr

Heidelberg
10 Uhr

Wildberg
10 Uhr

November 2025

So, 02.11. 20. So n. Trinitatis	Fenner-Simon + KC + PC		
So, 09.11. Drittl. So im Kijahr		Maurer	
So, 16.11. Vorl. So im Kijahr		Schöler	
Mi, 19.11. Buß- und Betttag	Pollmann 19:00 Uhr		
So, 23.11. Ewigkeitssonntag	Maurer + KC 11:00 Uhr	Maurer + PC 9:30 Uhr	
So, 30.11. 1. Advent		Maurer	

Dezember 2025

So, 07.12. 2. Advent	Maurer anschl. Gemeindeversammlung		
So, 14.12. 3. Advent		Maurer (A) anschl. Adventsbrunch	
So, 21.12. 4. Advent	Maurer		
Mi, 24.12. Heilig Abend	Maurer + KC 18:00 Uhr	Maurer (Fam) 16:00 Uhr	
Do, 25.12. 1. Weihnachtstag		Maurer 6:00 Uhr	
Fr, 26.12. 2. Weihnachtstag	Karnstein + PC		
So, 28.12. 1. So n. Weihnachten		Maurer Singgottesdienst	
Mi, 31.12. Altjahrsabend	Maurer (A) 18:00 Uhr		

Januar 2026

So, 04.01. 2. So n. Weihnachten	Maurer		
So, 11.01. 1. So n. Epiphantias		Maurer	
So, 18.01. 2. So n. Epiphantias	Karnstein + PC Jahreslosung		Nach jedem Gottesdienst Kirchcafé
So, 25.01. 3. So n. Epiphantias		Maurer	Nach jedem Heidelberger Gottesdienst Bücherei

Februar 2026

So, 01.02. L. So n. Epiphantias	Kanzeltausch		A = Abendmahl KC = Kirchenchor PC = Posaunenchor
---	--------------	--	--